

## Amriswil

## Marktplatz 5

Siedlung: Amriswil  
Flurnamengebiet: Amriswil  
Assekuranz-Nr.: 06/1-0540  
Parzellen-Nr.: 387  
Heutige Nutzung: Wohnhaus Restaurant Hotel  
Objektname: Bären  
Koordinaten O/N: 2740016 / 1267748  
Erstes Inventar: 1986  
Ordentl. Revision: 2004  
Schutzstatus: **Schutz rechtskräftig**  
Nutzungsplanung: Zentrumszone 4, ÖREB-Kulturobjekt  
ISOS: -



Foto-Nr. 84\_222\_15

Einstufung: **wertvoll**

### Schutzziele

Eigenwert: Zu erhalten und zu pflegen ist die Substanz des Gebäudes, das im Äusseren von herausragender und im Inneren von überragender kulturhistorischer Bedeutung ist. Substanziell zu erhalten sind im Äusseren die für den Gesamtbau charakteristischen Konstruktions- und Gestaltungselemente. Substanziell zu erhalten sind im Inneren die historischen Oberflächen und Ausstattungselemente in ihrer Materialität und Formensprache. Denkmalgerechte Anpassungen sind möglich.  
Schutzumfang: Die Detaillierung des Schutzzumfangs ist anhand eines konkreten Bau- oder Veräusserungsvorhabens mit dem Amt für Denkmalpflege sowie der Gemeinde zu definieren.  
Situationswert/Umgebung: Zu erhalten und zu pflegen ist die ortsbauliche Situation mit ihrer charakteristischen Umgebung, in welcher das wertvolle Objekt wirkt und wahrgenommen wird.

### Baugeschichte, Beschreibung, Dokumentation

1808 als Wohnhaus und Gasthof bereits bestehend; 1844 bedeutende Renovation (Staatsarchiv, Brandkataster).

Ausserordentlich stattlicher Fachwerkbau. Zweigeschossig. Südseitiger Quergiebel. Bemerkenswert dicht geriegelte Fassaden mit regelmässigen Fensterreihen.

Sehr hoher Stellenwert am Marktplatz.

Nahumgebung:

Auf dem einst «Hengarten» geheissenen Marktplatz wurde 1833 erstmals ein Herbst- und Frühlingsmarkt abgehalten; um 1840 «Suufiring» genannt, da er damals von elf Tavernen umstanden war; 1871 Einführung von Petrollampen, 1981 umgestaltet und vom Durchgangsverkehr befreit. Das Zentrum des Platzes besetzt heute ein stattlicher achteckiger Kunststeinbrunnen von 1915: in der Mitte des schwach gebauchten Trog ein vierröhriger Stock mit Urnenaufsatz.

Dokumentation: Kulturschätze im Thurgau entdecken und erleben. Bearbeitet von Cornelia Stäheli. Fotos von Rolf A. Stähli. Frauenfeld 2003, S. 25. - Brandkataster Staatsarchiv TG.

### Inventar- und Schutzeinträge (ohne Gewähr auf Vollständigkeit)

Instanz	Verzeichnis	Eintrag	Datum
Bund	Kulturgüterinventar KGS	B-Objekt	13.10.2021
Gemeinde	Schutzplan Kulturobjekte		24.10.2007

### Auszug aus dem Brandkataster

Kat.Jahr/Nr. Eigentümer (Uebnahme-Jahr) Bauperiode/Assekuranzwert/Hinweise

1808: 40 Grundlehner Konrad  
Soller Hs.Georg Wohnhaus und Gasthof,  
zum Bären, vor 1808,

	Stauber Georg Engeli Ulrich	Riegel, 1808 fl.900, 1831 fl.3'800, 1844 fl.5'000, 'bedeutende Renovation'
1848: 22	Engeli Ulrich verschiedene Wechsel Kopp, Pfarrer	1848 Fr. 12'000.-
1868: 22	Schwarz, Schär	1868, Fr. 18'000.-
1875: 22	Fehr Jean,Bezirksrat	Fr. 30'000.-
1897: 396	Fehr Jean Müller Adolf Bär Ernst (06)	1/1 Riegel, Fr. 35'000.-
1908: 88	Bär Ernst Wüthrich Gottfried	
1925: 540	Wüthrich Gottfried Steinbrink Margrit und Wüthrich Elsa (42)	Fr. 60'000.-, Gast- und Wohnhaus, 5/8 Riegel, 1935 Fr. 100'000.-